

Abschlussbericht für das Auslandssemester



Name:

Fachbereich: EIT

Gasthochschule: Universidad Nacional de Asuncion

Gastland: Paraguay

Zeitraum: 18.08.2016 – 31.12.2016

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Das Auslandssemester hat mir sehr vieles gezeigt. Neben Selbstorganisation konnte ich die Lebensweise in diesem Land sehr genau kennenlernen. Dies hat mir die Augen für das Leben in Deutschland geöffnet. Zudem war die offene und sehr hilfsbereite Art und Weise der Südamerikaner auch in Paraguay stark ausgeprägt. Jeder möchte einem Helfen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe in einem Apartment in einer privaten Wohnanlage in der Nähe des Campus gewohnt. Zur FIUNA habe ich ca. 10 Minuten zu Fuß benötigt. In die Innenstadt mit dem Bus ca. 50 Minuten. In der Umgebung gibt es ein großes Shopping-Center und auch kleinere Restaurants befinden sich fußläufig in der Umgebung. Das Apartment war für 2 Personen ausgelegt. Mit mir gelebt hat ein Student der FIUNA aus Brasilien. Im Apartment war alles Notwendige vorhanden und die Einrichtung war gehoben. Die Hausmeisterin wäscht gegen eine relativ hohe Gebühr die Wäsche.

Das Zimmer in dem Apartment wurde durch einen Freund mir angeboten, der vor mir hier sein Auslandssemester absolviert hat. Der Einzug verlief problemlos. Nur bei den Vertragsmodalitäten gab es einige Schwierigkeiten

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die UNA hat 12 Fakultäten und befindet sich im Stadtteil San Lorenzo. Jede Fakultät hat seine eigene Struktur und Einrichtungen auf dem Universitätscampus. Nach kurzer Eingewöhnungsphase findet man sich aber schnell zu recht. Die FIUNA liegt sehr nahe am Haupteingang der Universität. Die Mühlen im Verwaltungsapparat in Paraguay arbeiten noch langsamer als in Deutschland. Das sollte berücksichtigt werden. Da kann eine einfache Nachfrage nach einem Raum eine gute Stunde beanspruchen.

Die Betreuung an der Universität ist sehr gut. Es gibt zwei Anlaufstellen. Zum einem gibt es den Professor Marcial in der FIUNA. Er hat immer ein offenes Ohr und hilft in allen Lebenslagen. Er spricht auch sehr gutes Deutsch. Dies hilft besonders am Anfang. Des Weiteren wird man durch Analia im International Office betreut. Mit ihr kann man alle relevanten Stellen in der Universität besuchen und somit am Anfang alle notwendigen Hebel in Bewegung setzen, damit ein schneller Beginn garantiert ist.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Ich habe mir im Vorfeld kein Visum beschafft. Eingereist bin ich mit einem Touristenvisum, welches am Flughafen bei der Ankunft für 90 Tage ausgestellt wird. Das Visum wird nach einer wiederholten Einreise wieder um 90 Tage verlängert. Da sich Paraguay in der Mitte von Südamerika befindet, bietet es sich für einen Trip in die umliegenden Länder an. Daher sollte man sich um das Visum keine Sorgen machen. Für den extremsten Notfall kann man in Asuncion mit dem Bus nach Argentinien fahren (ca. 60 Minuten) und aus- und wieder einreisen und somit ein neues Visum erhalten.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Ich selbst hatte das Sprechniveau A2.1. Am Anfang habe ich mir sehr schwer getan die Leute zu verstehen und auch mich zu verständigen. Aber nach 2 Wochen hat sich das schon sehr verbessert. Hätte ich von Anfang an Vorlesungen besuchen können, wäre dies noch schneller gegangen. Denn durch Übung erlernt man eine Sprache sehr schnell. Ich würde aber auch jedem einen Sprachkurs in Paraguay empfehlen. Zu empfehlen wäre die Sprachschule Poliglota.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Die Menschen in Südamerika sind sehr offen und so kommt man sehr schnell mit den Leuten in das Gespräch. Selbst bei einer Sprachbarriere sind die Leute sehr geduldig und hilfsbereit. Auch bei geringsten Sprachkenntnissen freuen sich die Paraguay.

Des Weiteren gibt es sehr viele Menschen aus Deutschland in Paraguay. (geschuldet der Geschichte) Somit ist es nicht selten, dass man auch auf gleichgesinnte trifft. Zudem möchten sehr viele Paraguayer Deutsch lernen und können einige Brocken schon. Dabei sollte man aber aufpassen, dass man doch versucht mehr Spanisch zu reden als Deutsch. Besonders am Anfang, da sonst die notwendige Sprachentwicklung langsamer abläuft.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe das Hochschulstipendium der Hochschule Darmstadt erhalten. Die Kosten in Paraguay belaufen sich ca. auf 500-600 € pro Monat inkl. Wohnung. Dies ist natürlich immer abhängig vom eigenen Lebensstil. Reiseaktivitäten sind in diesem Preis nicht inbegriffen.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte eine Auslandskrankenversicherung der Allianz.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

- Fußball ist die nationale Sportart und man findet an jeder Ecke einen Fußballplatz. Wenn man ein wenig offen gegenüber anderen Menschen ist findet man immer eine Gruppe die man sich anschließen kann.
- Im WS ist in Paraguay am Anfang Winter und es kann unter Umständen in den Nächten sehr kalt werden. Daher auch etwas dickere Sachen einpacken.
- Reisen mit dem Flugzeug ist verhältnismäßig sehr teuer, dagegen ist der Bus eine günstige Alternative, die aber natürlich mehr Zeit beansprucht. Dies sollte bei einer Reise bedacht werden.

Beste & schlechteste Erfahrung:

- Beste: Reise nach Patagonien
- Schlechteste: keine Vorlesung

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Bericht auf der Webseite der h_da veröffentlicht werden darf und anderen Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

Datum

Unterschrift